

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 53 (1993-1994)

**Heft:** 10: So ein Theater

**Rubrik:** Andere Kurse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Oberengadiner Romanisch (Puter) A

**Organisator:**

Fundaziun Planta, Samedan

**Zeit:**

11.–22. Juli 1994

**Ort:**

Samedan

**Kursziel:**

Einführung in den praktischen Gebrauch des Puter für Anfänger und Fortgeschrittene, verbunden mit der Möglichkeit, den Engadiner Kulturaum kennenzulernen.

**Kursinhalte:**

Mit kurseigenem Lehrmittel werden in den 3 Grundkursen I bis III die elementaren sprachlichen Kenntnisse vermittelt. Im Kurs IV werden diese gefestigt und angewendet. Zusätzlich finden Vorträge, Singstunden, Ausflüge, Ateliers u.a. statt, welche Einblicke in Kultur und Alltag der Oberengadiner gewähren.

**Kurskosten:**

Standardkurse (Muntanellas I, II, III, IV): je Fr. 350.–. Intensivkurse (Chamutotschs I, IV): je Fr. 450.–.

**Information und Anmeldung:**

Bis 15. Juni 1994 beim Kur- und Verkehrsverein, 7503 Samedan, Telefon 082/6 54 32.

Suchtpräventionsstelle Graubünden  
Maltesergasse 2, 7000 Chur

### Suchtprävention mit Schulklassen

1- bis 2tägige Kurse mit anschliessendem Klassenelternabend

Diese Veranstaltung richtet sich an einzelne Schulklassen. Es ist uns wichtig, in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin den Kurs zu planen und durchzuführen. Der Kurs wird mit einem Klassenelternabend – wenn möglich unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler – abgeschlossen.

#### 1. Kurs mit Schulklassen

- Schüler und Schülerinnen werden altersgemäß über legale und illegale Drogen informiert, aber auch über Suchtverhalten, denn zur «Droge» werden kann sehr vieles, z.B. Fernsehen, Arbeiten, Spielen, Kaufen, Essen usw.
- Ebenso wichtig ist die Auseinandersetzung mit der Suchtentstehung (Genuss-Missbrauch - Gewohnheit-Abhängigkeit) und mit den Hintergründen und Ursachen von Drogenabhängigkeit und Suchtverhalten.
- Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, wie sie selber mit

unangenehmen Gefühlen, Spannungen und Konflikten umgehen, um Zusammenhänge zwischen **Ausweichverhalten, Suchtgefährdung und Abhängigkeit** zu erkennen.

- Persönliche Stress-Situationen und Alltagskonflikte der Schüler und Schülerinnen werden thematisiert, um Anregungen zu geben, wie Spannungen und Konflikte (besser) bewältigt werden können.
- Schüler und Schülerinnen sollen erfahren, was sie tun und wo sie sich hinwenden können, wenn sie in Schwierigkeiten sind und Hilfe brauchen.

#### 2. Klassenelternabend

- Es ist uns wichtig, die beiden Lebensbereiche Schule und Familie zu verbinden und in Zusammenarbeit mit dem Lehrer, bzw. mit der Lehrerin einen Klassenelternabend anzubieten.
- Am Klassenelternabend informieren wir gemeinsam die Eltern über die Kursarbeit.
- Ängste und Tabus im Umgang mit dem Thema «Drogen» sollen abgebaut werden. Vor allem möchten wir das Gespräch über Konflikte und Konfliktbearbeitung im Alltag zwischen Eltern und Jugendlichen anregen.

Dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin wollen wir mit unserer Arbeit Möglichkeiten und Wege aufzeigen, wie er / sie **Drogen, Sucht und Suchtprävention** mit der Klasse vertiefen und mit nachfolgenden Klassen selber bearbeiten und gestalten kann.

Gerne beraten wir auch Lehrer und Lehrerinnen, die selbständig die Themen **Drogen, Sucht und Suchtprävention** mit ihrer Klasse thematisieren möchten und geeignete Materialien, Unterlagen und Ideen für die Altersstufe ihrer Schülerinnen und Schüler suchen.

### Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 94/95 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

#### Kurs 1

### Fortbildungssemester für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

(Heimleiterinnen, Leiterinnen von heilpädagogischen Sonderschulen und Beratungsstellen, Lehrerinnen an Sonderklassen und Sonderschulen, Schulische Heilpädagoginnen, Fach-

kräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Sozialpädagoginnen, Therapeutinnen an Sonderschuleinrichtungen u.a.m.)

**Zielsetzungen:**

Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Überblick, Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Zeittendenzen auf verschiedenen heilpädagogischen Gebieten.

Sicherung und Vertiefung der personalen Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen; Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren; Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils; Konflikte erkennen, zur Sprache bringen, konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

**Psychohygiene:** Entspannung, Mut schöpfen, sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Ziele und Bedürfnisse, Austausch, Auftanken u.a.m.

**Arbeitsweise:**

Kurzreferate, Auswertung und Verarbeitung eigener Erfahrungen, Video-Demonstrationen, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum, Rollenspiele und Simulationen, Projektarbeit, Vor- und Nachbearbeitung von Kursthemen, Intervision.

**Kursleitung:**

Dr. phil. Ruedi Arn

**Mitarbeiter:**

Dr. theol. Imelda Abbt, Karl Aschwanden, Dr. phil. Alois Buerli, Markus Eberhard, Dr. phil. Heini Nufer, Dr. phil. Urs Strasser

**Zeit**

Der Kurs erstreckt sich vom 24. August 1994 bis zum 1. Dezember 1994. Er umfasst 12 Kurstage: 09.15 bis 17.30 Uhr

Mittwoch/Donnerstag,

24./25. August 1994

Mittwoch/Donnerstag,

7./8. September 1994

Mittwoch/Donnerstag,

21./22. September 1994

Mittwoch/Donnerstag,

19./20. Oktober 1994

Mittwoch/Donnerstag,

2./3. November 1994

Mittwoch/Donnerstag,

30. November/1. Dezember 1994

Hinzu kommen 1–2 Tage für Intervision.

**Ort:**

Zürich

**Kursgebühr:**

Fr. 600.–

**Anmeldeschluss:**

25. Juli 1994

**Kurs 18****Erschwerungen durch Milieu und Veränderungen im sozialen Umfeld – eine Herausforderung für den Kindergarten**

Fortbildungskurs für Kindergärtnerinnen aus der deutschsprachigen Schweiz

**Leitfragen:**

Wie weit beeinflussen Probleme aus Milieu und sozialem Umfeld meine Kindergartenarbeit? Wie reagiere ich grundsätzlich und in konkreten Situationen mit meinen Möglichkeiten darauf?

**Zielsetzungen:**

Handlungskonzepte diskutieren, planen, anwenden, beurteilen; Stärken des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten; Ausbau des eigenen Repertoires; Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sichtweisen zur Thematik.

**Arbeitsweise:**

Gemeinsames Studium von ausgewählten Situationen aus dem Kindergartenalltag. Suchen, Vergleichen und Beurteilen von unterschiedlichen Erklärungsmöglichkeiten. Erarbeiten von grundsätzlichen und konkreten Lösungswegen. Bearbeiten von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen im Gespräch und mit gestalterischen Mitteln.

**Kursleitung:**

Ruedi Arn

**Kursplätze:**

16

**Zeit:**

4 Montagabende von 17.15 bis 19.30 Uhr: 22. August, 5. September, 19. September, 31. Oktober 1994

**Ort:**

Zürich

**Kursgebühr:**

Fr. 200.–

**Anmeldeschluss:**

15. Juli 1994

**Kurs 22****Sein und Sollen****Grundlagen der Anthropologie****Anregungen****zur ethischen Orientierung im heilpädagogischen Alltag**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

**Zielsetzung:**

Trotz – oder wegen – des immensen Wissens, das wir heute über den Menschen haben, erfahren wir zuneh-

mend die Brüchigkeit der menschlichen Existenz.

Das Seminar möchte sich dem stellen und einige fundamentale Aspekte des Menschseins zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf heilpädagogische Aufgaben.

**Arbeitsweise:**

Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten

**Kursleitung:**

Frau Dr. Imelda Abbt

**Zeit:**

Sonntag, 12. Juni 1994, 18.00 Uhr bis Dienstag, 14. Juni 1994, 16.30 Uhr

**Ort:**

Bildungszentrum Propstei,  
8439 Wislikofen AG

**Kursgebühr:**

Fr. 400.– für das ganze Seminar, inkl. Übernachtung (Einzelzimmer) und Verpflegungskosten.

**Besonderes:**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Textunterlagen zum Thema sowie Angaben zum Kursort und zu den Fahrverbindungen.

**Kurs 41****Älterwerden in helfenden Berufen**

Seminar für Schul- und Heimleiterinnen, Schulische Heilpädagogen und Heilpädagoginnen, an Sonderschulen tätige SozialpädagogInnen und Therapeuten.

**Zielsetzungen:**

Aufgrund von Informationen und Gesprächen sich mit den Problemen des Älterwerdens im Berufsalltag auseinander setzen.

Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die vor Resignation, Rückzug, Routine usw. bewahren.

Chancen und Möglichkeiten des Lebensabschnittes nach 45–50 aufspüren. Austausch von Vorschlägen aufgrund von eigenen Erfahrungen.

**Arbeitsweise:**

Kurzreferate, Gespräche in Kleingruppen und im Plenum, Spaziergänge.

**Kursleitung:**

Ueli Merz, Ernst Sommer

**Zeit:**

1. Teil:  
Samstag, 25. Juni 1994, 15.00 Uhr bis Sonntag, 26. Juni 1994, 16.00 Uhr

**2. Teil:**

Samstag, 27. August 1994,  
10.00 bis 17.00 Uhr

**3. Teil:**

Zwischenphase: Gelegenheit zu eigenen Aktivitäten, Reflexionen, Lektüre, Austausch

**4. Teil:**

Samstag, 26. November 1994,  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Teil 1: Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Teil 2 und 4: Heilpädagogisches Seminar, Zürich

**Kursgebühr:**

Fr. 485.– für das ganze Seminar, inkl. Übernachtung (im Einzelzimmer) und Verpflegung im Teil 1.

**Anmeldeschluss:**

25. Mai 1994

**Besonderes:**

Angemeldete erhalten ein ausführliches Kursprogramm mit organisatorischen und inhaltlichen Hinweisen. Bitte frühzeitig reservieren!

**Kurs 55****Nachwuchsförderung, Berufseinührung, Praxisanleitung**

Der Kurs richtet sich an Fachleute in heilpädagogischen Institutionen, die sich mit der Nachwuchsförderung, der Berufseinührung und der Praxisanleitung befassen (ErziehungsleiterInnen, SchulleiterInnen, PraktikumsleiterInnen u.a.m.)

**Zielsetzungen:**

Wir machen die Bedeutung dieser anspruchsvollen Arbeit und Begegnung erlebbar, denken über geeignete Möglichkeiten der Organisation nach und vergleichen unterschiedliche Formen der Begleitung, Beratung und Beurteilung. Wir erarbeiten ein für unsere eigene Situation geeignetes Vorgehen.

**Aus dem Programm:**

- Praxisanleitung als Bindeglied zwischen Ausbildung und Berufseinührung.
- Diskussion unterschiedlicher Modelle der Nachwuchsförderung und der Personalentwicklung in heilpädagogischen Institutionen.
- Umgang mit Rollenkonflikten in der Kaderfunktion (z.B. unterschiedliche Ziel- und Wertvorstellungen u.a.m.)

**Arbeitsweise:**

Referate, Rollenspiele, Simulationen, Übungen, Arbeit an Fallbeispielen, Konzeptarbeit.

**Kursleitung:**

Dr. Ruedi Arn, Dr. phil., Leiter Abteilung Fortbildung HPS Zürich  
Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Dozent am HPS Zürich

**Kursplätze:**

beschränkt

**Zeit:**

4 Tage von 09.15 bis 17.15 Uhr  
 1. Teil 29. August/30. August 1994  
 2. Teil Zwischenphase zu Analyse, Evaluation und Planung in der eigenen Institution; Ausarbeitung eines Kurzberichtes.  
 3. Teil 14. November / 15. November 1994

**Ort:**  
 Zürich

**Kursgebühr:**  
 Fr. 350.–

**Anmeldeschluss:**  
 15. Juli 1994

**Anmeldung an:**

Heilpädagogisches Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48. Sekretariat Fortbildung: Montag bis Donnerstag.

Das Kursprogramm 1994/95 sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

**Netzwerk Chur**

**Aquarellieren – Grundkurs:**  
 8 Doppellectionen im alten Forstwerkhof in Chur ab Dienstag, 30. August 1994, 18.30 bis 20.30 Uhr. Leitung: Christine Kradolfer, Chur. Kosten: Fr. 310.– inkl. Material.

**Kalligrafie – Gestalten mit Schrift**  
 8 Doppellectionen im alten Forstwerkhof in Chur ab Mittwoch, 31. August 1994, 18.30 bis 20.30 Uhr. Leitung: Christine Kradolfer, Chur. Kosten: Fr. 280.– inkl. Material.

**Filzmacherei – Wochenenden in Chur**  
 24./25. September 1994  
 29./30. Oktober 1994  
 12./13. November 1994  
 Leitung: Christine Kradolfer, Chur  
 Kosten: Fr. 150.– inkl. Material

**12. Sommer-Musikwochen Brigels**  
**19. Juli bis 12. August 1994**

**Kurs 1**  
**Workshop für Pianistinnen/Pianisten und Klarinettistinnen/Klarinettisten**

**Kurs 2**  
**12. Chor- und Musizierwoche**

**Kurs 3**  
**7. Interpretationskurs für Violine und Kammermusik**

Anmeldung und weitere Informationen: Pro Musica Breil, c/o Verkehrsbüro Brigels, 7165 Brigels, Telefon 081/941 13 31.

**Verein Jugend und Wirtschaft****Kontaktseminare 1994**

- Total Quality Management für Markenartikel
- 7. September 1994 in Bern-Brünnen
- Ökologie im Detailhandel
- 14. September/26. Oktober 1994 in Aarau/Basel
- Werkstoffe (Kunststoffe und Papier)
- 3./4. Oktober 1994 in Baar und Cham

Anmeldung und weitere Auskünfte bei: Verein Jugend und Wirtschaft, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219, 8800 Thalwil, Telefon 01/721 21 11

**Kurse des Schweizerischen Zentrums für Umwelterziehung**

Kursprogramm und weitere Auskünfte:  
**Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen**

**Aus- und Weiterbildung in Bewegungspädagogik****Kreativer Tanz, Körperarbeit, Bewusstseinsprozesse**

Als Grundlage von Tanz, Körperarbeit und Bewusstseinsprozessen lässt sich Bewegung in erzieherischen, künstlerischen, sozialen, therapeutischen oder sportlichen Bereichen erkennen und ausdrücken. Bewegungspädagogik findet als elementare Methodik Anwendung in vielen Gebieten: in der Schule, in Musik und Tanz, für die Arbeit in Psychologie, Sozialpädagogik und Therapie, als Bereicherung für gestalterische Berufe, oft aber auch als Zugang für den beruflichen Wiedereinstieg oder als persönliche Neuorientierung.

Als letztes Jahr eine von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern geförderte Aus- und Weiterbildung in Bewegungspädagogik ausgeschrieben wurde, mussten wegen grossen Interesses für diesen Diplomlehrgang zwei Klassen eröffnet werden. Auf Frühjahr 1995 wird nun wiederum ein Diplomlehrgang beginnen, der in drei berufs- und praxisbegleitende Jahreskurse gegliedert ist.

Die vom Projektverein **Prisma für Erwachsenenbildung** getragene **Schule für Bewegung** vermittelt die Fächer

Kreativer Tanz, Anatomie und Physiologie in Bewegung, Körperarbeit, Movement Studies, Psychodynamik und Pädagogik sowie Ergänzungsfachangebote. Die Schule unter der Leitung von Katharina Picard und Sonja Kriener zieht für das Programm neben den ständigen Dozenten/innen auch international tätige Gastlehrer/innen heran, so Amos Hetz und Peter Goldman. Auskünfte und Unterlagen sind zu beziehen bei Prisma Schule für Bewegung, Klösterlistutz 18, 3013 Bern.